



## Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 101

14. Jahrgang – Weihnachten 2019

Frankfurt am Main, am 25. November 2019

### Wandkalender 2020 der HEF erschienen

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist unser Wandkalender im Format 21x21 cm erschienen. Die Motivauswahl der **13 Fotos** ist in diesem Jahr ganz der **Schnellzuglokomotive 01 118** gewidmet. Der Kalender soll mit dazu beitragen, die Erinnerung an dieses einzigartige Zeugnis deutscher Ingenieurkunst wach zu halten. Die Bilder zeigen die Lok und ihre (Sonder-)Züge in den Jahren 1980 bis 2019 (04. August). Der Kalender ist anlässlich aller kommenden Fahrten im Zug erhältlich und kostet € 7,50, bei Abnahme von drei Exemplaren zusammen € 20,00. **Das Weihnachtsgeschenk für alle Eisenbahn- und Dampflokmfans.** 13. Bild: S. 7

#### Sie lesen heute:

Unser Wandkalender 2020	1
Spendenaufwurf	1
Arbeiten an der 52 4867	1/5
Letzte Arbeiten an der 01	2
Rückblick	2
Vorschau	5
Vermischtes	5
Weihnachtsgrüße	7
Wichtiger Hinweis	7
Bild des Monats	8



Unser ganz besonderer Dank gilt allen Fotografen draußen an der Strecke, die mit ihren Schnappschüssen erst zum Gelingen dieser Erinnerungsausgabe beigetragen haben. Es sind: Walter Brück, Nils Fritton, Ralf Göhl, Gerhard Hohl, Helmut Lind, Klaus Splitt und Gerd Tierbach, HEF.



### Spendenaufwurf

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V., Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main  
Postanschrift: Postfach 600385, 60333 Frankfurt am Main, Telefon 069 436093 (nur Sa 11-16 h)

Lieber Eisenbahnfreund,

wie alle Museumseisenbahnvereine ist auch die Historische Eisenbahn Frankfurt auf finanzielle Unterstützung ihrer Mitglieder und von Förderer angewiesen. Nur so können wir den hohen Standard unserer Fahrzeuge erhalten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht technisch interessantes Eisenbahnmateriale, insbesondere Dampflokomotiven, als technische Denkmäler zu erhalten.

Unser Motto lautet:

**„Eine Dampflokom lebt nur, wenn sie dampft“.**



Im kommenden Jahr steht die turnusmäßige Hauptuntersuchung unserer schweren Güterzuglokomotive 52 4867 im Dampflokomwerk Meiningen an. Die dafür anfallenden Kosten werden erfahrungsgemäß im mittleren sechsstelligen Eurobetrag liegen. Eine solche Summe kann der Verein aus den laufenden Einnahmen aus dem Fahrbetrieb nicht alleine aufbringen. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende, damit auch über das Jahr 2020 ein regelmäßiger Dampfbetrieb in Frankfurt am Main möglich sein wird.

Unsere Bankverbindung bei der Frankfurter Volksbank lautet:

IBAN: DE09 5019 0000 0000 7108 81, SWIFT/BIC-Code: FFFVDE33

Bitte geben Sie im Überweisungstext Ihren Namen mit vollständiger Anschrift und als Verwendungszweck „HU 52 4867“ an. Wir senden Ihnen dann unaufgefordert eine Spendenbescheinigung bei Spenden von mehr als 200,00 Euro zu. Bei Spenden bis 200,00 Euro genügt es, wenn Sie Ihren Kontoauszug der Steuererklärung beifügen.

Es bedankt sich ganz herzlich für Ihre Unterstützung

Ihre

*Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.*

### Zwingend erforderliche Arbeiten an der 52 4867

Die Kesselfrist der 52 4867 läuft zum 31. Dezember 2019 aus. Danach ist eine KU (Kessel Untersuchung) notwendig. Diese soll nach der Jahreswende unter Mithilfe der dafür zugelassenen Firma Lonkwitz aus Wetzlar und Betreuung des zertifizierten Sachverständigen Rudolf Langeloth durchgeführt werden. Eine der wichtigsten und aufwändigsten Arbeit dazu ist die erneute Sanierung der Bodenringecken. Der Bodenring dieses vom DLW Meiningen im Jahr 2003 neu erbauten Kessels ist leider komplett in Schweißkonstruktion erfolgt, was sich nicht bewährt hat. Der Einbau eines von der HEF seinerzeit geforderten genieteten Bodenrings wurde vom DLW abgelehnt, da es sich außerstande sah, die Nietungen auszuführen.

Fortsetzung Seite 5

## Letzte Konservierungsarbeiten an der 01 118



Am 04. August 2019 hat die HEF, wie in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, die 01 118 mit eigener Kraft ins „Werk Battenberg“ gefahren. Es war uns ein persönliches Anliegen, die Lok nicht nur einfach dort abzuliefern, sondern auch fachgerecht "abzurüsten". In Absprache mit dem Besitzer haben wir an zwei Terminen eine lange Arbeitsliste vor Ort abgearbeitet. Am 18.08.2019 wurde zunächst das Wasser abgelassen, der Kessel ausgewaschen und Rauchkammer, Feuerkiste und Aschkasten geleert und gereinigt, damit keine korrodierenden Rückstände in der Lok verbleiben. Am 02.09.2019 haben wir dann letzte Arbeiten an der 01 118 durchgeführt. Schließlich wurde auch der Tender entwässert und als größten "Brocken" wurde der Hauptkuppelbolzen zwischen Lok und Tender mit einem speziell besorgten Tendertrenngerät gezogen. Dies war erforderlich, da die Abzweigweiche in der Halle einen um vier Meter zu kleinen Radius für Lok und Tender aufweist und die Gefahr einer Entgleisung und Beschädigung des Spurkranzes bestanden hätte. Der Abschied ist uns schon sehr schwer gefallen, aber wir haben die Gewissheit, dass die 01 118 in bester Gesellschaft in einer dauerhaft gleichbleibend temperierten Halle steht.



Wir haben mit dem Besitzer eine Übereinkunft getroffen, dass wir einmal im Jahr unsere ehemaligen Fahrzeuge 01 118 und 81 1001 in Absprache besuchen dürfen, wozu uns dann beide Loks ins Freigelände an den Bahnsteig „Werk Battenberg“ gestellt werden.

Text: Wolfgang Rotzler, Fotos: Alexander Splitt, Wolfgang Rotzler, Archiv HEF

## I. Rückblick

### SWR TV-Team begleitet den 16. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte

Am **29. September 2019** fand der **16. Tag der Verkehrsgeschichte** statt, bei dem alle **Verkehrsmuseen (Straßenbahn, Feldbahn und Historische Eisenbahn Frankfurt)** beteiligt waren und mit nostalgischen Fahrzeugen erreicht werden konnten. Die Historische Eisenbahn setzte dabei ganztags einen Pendelzug auf der Hafeneisenbahn Frankfurt ein, der vom Eisernen Steg bzw. vom provisorischen Haltepunkt am Fahrtor (beim Römer) zum unserem Betriebsgelände bzw. zweimal weiter bis zum **Museumsstellwerk IV der Hafeneisenbahn** verkehrte. Der Pendelzug war bespannt mit der Güterzugdampflokomotive 52 4867 und am anderen Ende mit unserer Kleindiesellok 322 607-3. Viele Besucher nutzen trotz durchwachsenem, aber trockenem Wetter die Gelegenheit, sich die Histori-

sche Eisenbahn Frankfurt und ganz besonders das Museumsstellwerk der Hafenbahn zu besichtigen. So legten beide Loks an diesem Tag 60 Kilometer auf den Gleisen der Hafenbahn zurück.



Stopp am Haltepunkt (Hp) Intzestraße und am Museumsstellwerk IV der Hafenbahn(rechts).

Text und Fotos: Wolfgang Rotzler

Die **SWR TV-Redaktion** der „**EISENBAHN ROMANTIK**“ begleitete den ganzen Tag über die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen von Filmaufnahmen über die **Frankfurter Verbindungsbahn**. Dank des guten Zusammenspiels von HSF und HEF ist der im Drehbuch vorgesehene Schwenk von der fahrenden Straßenbahn auf den fahrenden Dampfzug - mit der Skyline im Hintergrund - „im Kasten“. Auf den Sendetermin im Frühjahr 2020 werden wir noch rechtzeitig gesondert hinweisen.



Foto: Frank Nagel (Facebook)

### Sonntagsausflug ins malerische Miltenberg

Am **12. Oktober 2019** sind wir mit unserer 236 406-5 (V 36 406) mit einem Personenzug von Frankfurt-Süd nach **Miltenberg** aufgebrochen. Zusteigehalte waren in Hanau Hbf und Aschaffenburg Hbf. Bis Aschaffenburg ging es auf elektrifizierter Hauptbahn und in Aschaffenburg sind wir auf die nicht elektrifizierte Nebenbahn, die Westfrankenbahn abgebogen und unsere Fahrt führte uns über Obernburg-Elsfeld, Klingenberg, Kleinheubach ins schöne Miltenberg. Dort hatten die Fahrt-Teilnehmer Zeit einen schönen Ausflug in die Stadtmitte zu unternehmen, an einer **Brauerei Besichtigung** teilzunehmen oder eine **Bootsrundfahrt auf dem Main** zu unternehmen. Am frühen Abend ging es auf der gleichen Route zurück. Leider nur 115 Fahrtteilnehmer erlebten einen "entschleunigtem" Ausflug bei schönstem Herbstwetter. Die vereinzelt Regentropfen die auf der Heimfahrt fielen, brachten der guten Stimmung keinen Abbruch.





Übrigens war in diesem Zug geballtes V 36 Fachwissen an Bord: Neben allen drei V36 Lokführern der HEF, war eine Delegation von V36 Lokführern der Dampfbahn Fränkische Schweiz an Bord. Dieser Verein betreibt zwei V 36-Lokomotiven, die jedoch nur auf der eigenen Strecke Ebermannstadt-Behringersmühle zum Einsatz kommen. Die Einsätze unserer 236 406-5 vor Reisezügen außerhalb der Hafnenbahn sind leider sehr rar, doch auf Grund der begrenzten Leistung und der geringen Höchstgeschwindigkeit der Lok, ist man damit auf längeren Strecken kein Freund der dicht belegten DB-Trassen. Auch im kommenden Jahr wollen wir mit der V 36 vereinzelt wieder Reisezugleistungen fahren, u.a. planen wir wieder eine Tour "Rund um Frankfurt". So kommen auch die Fans musealer Dieselloks gelegentlich auf Ihre Kosten.



Text: Wolfgang Rotzler; Fotos Wolfgang Rotzler, HEF Facebook-Seite [https://www.facebook.com/HEFrankfurt/?epa=SEARCH\\_BOX](https://www.facebook.com/HEFrankfurt/?epa=SEARCH_BOX)

### Bildberichte über zwei Charterfahrten der HEF für geschlossene Gesellschaften ...



... am 17.08. für die Feuerwehr Dietzenbach nach Heidelberg (o.l.) und am 27.10. ein Charter nach Flörsheim

Fotos: Peter Idler, Klaus Splitt



Übrigens: Sie können unsere Dampf- und Dieselloks für Sonderfahrten aus allen möglichen Anlässen zu Kurztrips auf der Hafnenbahn oder Zielen mit DB- oder NE-Bahnhof mit und ohne Bewirtschaftung chartern. Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot machen. Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.

## II. Vorschau



In diesem Jahr stehen noch folgende Fahrten an: Am 2. Adventswochenende ist unser Ziel traditionell der Weihnachtsmarkt in Michelstadt im Odenwald. Die beiden Züge, der **ODENWÄLDER** am 30.11. und der **MICHELSTÄDTER** am 01.12.2019, sind praktisch seit Oktober ausgebucht. Wir haben deshalb noch zwei Fahrten zusätzlich eingelegt und zwar am 08.12. zum beliebten **Weihnachtsmarkt der Nationen nach Rüdesheim am Rhein** und erstmals nach den Feiertagen zum letztmöglichen Termin am 29.12.2019 zum **Christkindmarkt nach Limburg** mit einer Zwischenfahrt nach **Weilburg** (Plakat links). Der **Sonderzug nach Rüdesheim** ist bei Redaktionsschluss ebenfalls fast ausgebucht. Für Limburg stehen noch reichlich Plätze zur Verfügung. **Ein Tipp:** Diese Fahrt eignet sich ganz besonders als gelungenes **Last Minute Weihnachtsgeschenk** für Ihre dampfloksbegeisterten Verwandte oder Eisenbahnfreunde. Klicken Sie ganz einfach das **Plakat** an und drucken es quasi als **Geschenkgutschein** im Format Ihrer Wahl auf Hochglanzpapier aus. Am 07.12. sind wir außerdem für die Kollegen der **NTB mit drei Dampfzugfahrten von Wiesbaden Hbf** auf der **Ländchesbahn** unterwegs. Auch diese drei Fahrten sind schon lange restlos ausverkauft.

Und dann gibt es ja auch noch unsere **Pendelfahrten auf der Frankfurter Hafenbahn am dritten Adventswochenende (14. und 15. Dezember 2019)**. Für zwei Wagen sind Fahrkarten im **AD-Online-Ticket-Shop mit Sitzplatzreservierung** erhältlich. Für Spontanzusteiger sind die anderen beiden Reisezugwagen unseres Sechs-Wagen-Zuges ohne vorherige Sitzplatzreservierung vorgesehen. Erfahrungsgemäß sind die Abfahrten ab **EISERNER STEG** nach 15 Uhr nicht mehr so stark frequentiert und Sie finden mit großer Sicherheit noch ein freies Abteil. Ausführliche Einzelheiten zu unserem Weihnachtsprogramm und eventuellen kurzfristigen Abweichungen im geplanten Ablauf entnehmen Sie bitte unserer **Homepage**. Durch **<<Klick>>** auf die unterstrichenen Passagen in oben stehendem Text oder auf das Plakat gelangen Sie zu weiterführenden Informationen über die jeweiligen Veranstaltungen.



Abfahrtsbereit am Hp Eiserner Steg am Frankfurter Weihnachtsmarkt - Ankunft östlicher Wendepunkt Osthafenbahnhof Fotos: Wilfried Staub

## Wohin geht die Reise im Jahr 2020?

Leider mussten wir in diesem Jahr einige Fahrten kurzfristig absagen, da absehbar war, dass die zur Kostendeckung erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden wird. Wir entschuldigen uns für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten und Kosten und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Jede abgesagte Fahrt bedeutet nicht nur einen Einnahmeverlust, es fallen zudem hohe Kosten für die Trassenstudie und die Rücküberweisung der geleisteten Zahlungen für bereits gebuchte Fahrkarten an.

Unsere AG zur Vorbereitung unseres **Fahrtenprogramms 2020** legt in diesen Tagen ihr Konzept dem Vorstand als Beschlussvorlage vor. Die bisherige Ideensammlung sieht viele sehenswerte Ziele vor. Lassen Sie sich überraschen. Die einzelnen Fahrten gehen dann peu à peu online und sind dann bereits meist noch vor Weihnachten buchbar. Natürlich gibt es wieder mehrere Fahrten auf der Hafenbahn, so zum Beispiel zum **Osthafenfestival** am 22./23. August, und natürlich sind **Königstein an Pfingsten**, übrigens zum 40. Mal, **Rhein in Flammen** am 04. Juli und die beliebten **Adventszüge** wieder mit von der Partie. Auch der **Strasbourger Weihnachtsmarkt** steht wieder auf dem Programm. Mit einem großen „?“ verbunden ist dagegen derzeit noch die jährliche Fahrt zum DLW nach **Meiningen**. Grund: geplante umfangreiche Streckensanierungen zum fraglichen Termin.

red.

## III. Vermischtes

### Zwingend erforderliche Arbeiten an der 52 4867

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch bei der letzten KU 2016 war bereits eine aufwändige Sanierung der Bodenringecken notwendig. Um den Aufwand dieser Sanierung darzustellen, sollen die Anweisungen des Sachverständigen zugrunde werden.

## Schweißarbeiten am Kessel der Lok 52 4867

Zur Übersicht der Lage der Schäden sind hier nähere Durchführungshinweise gegeben. Die Schäden befinden sich wasserseitig an allen vier Ecken der Feuerbüchse, genau in der Lage und Richtung, wo der Pfeil im 3. Bild hinzeigt. Die Wandstärke ist richtig mit 18 mm, verjüngt sich zum Blech der Feuerbüchse mit nur 10 mm Stärke.

Wasserseitig im Kessel innen befinden sich große Rißerscheinungen in den Ecken im unteren Abschlußring.

Hier ein etwa solcher Kessel zur Ansicht.

Der Abschlußring ist unten gut zu erkennen. In den 4 Ecken sind außen 4 Waschluker, durch diese man direkt auf die Risse sieht.

Darunter die Feuerbüchse abgebildet mit Andeutung der Stellen.

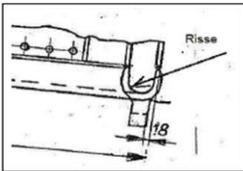
Unten ist ein etwa ähnlicher Grundring im Schnitt dargestellt. Entlang des Pfeiles befindet sich die Waschlücke.



Bild 3.18: Wasserseitig ohne Abschlußring



Bild 3.19: Rißschraube mit Verankerungsbolzen



**Kurzbeschreibung:** Die Risse sollen so gut wie möglich mit Meißel ausgekreuzt oder mit Turbofrässtift ausgearbeitet werden, so dass im Zentralbereich keine Rostspuren am Grund mehr vorhanden sind und das Umfeld mit dem Schleifer korrosionsfrei geschliffen werden kann. Die alten Schweißnähte können, soweit in Ordnung, belassen bleiben. Der Rissbereich ist zu erreichen, in dem jeweils die Waschlukenfutter herausgetrennt werden. Es gibt neue Waschlukenfutter zum Wiedereinsetzen mit Außendurchmesser 90, 100, 105 mm, oder es muss ein Flickstück außen eingesetzt werden (15 mm stark). Die Schweißnaht beim Einsetzen der Waschlukenfutter wird eine einseitige versenkte V-Naht werden.

**Doch zurück zu den Rissen in der Wandung:** Das Ausschweißen der V-Naht mit möglich wenig Oberflächen-Schrumpfspannungen, d.h. E - Hand 2,5 mm Elektrode, Verschweißung angemessen der Verarbeitbarkeit mög-

lichts mit kleinem Lichtbogen. (wenig Wärmeeinbringung) Vorwärmung ist möglich, aber praktisch mehr wie 50°C nicht erreichbar wegen Größe und Brenner, wenn überhaupt nötig. Die Werkstoffe; Grundwerkstoff Kesselbaustahl vergleichbar mit H I: DIN 17155 oder heute P 235 GH EN 10028-2, Schweißzusatz: Elektrode Normalstahl (Kesselbau) mit geringer Festigkeit und hoher Dehnung. Eine desoxydierende Wirkung ist empfehlenswert.

**Endziel:** Möglichst kerbfrei aufgefüllte Risse. Wiederherstellung in etwa die alte Formgebung durch spannungsbelastbare Schweißungen. Die Oberflächen und zwischendrin können und sollen beschliffen sein, abschließend kerbfrei geglättet / angemessen hügelig geglättet. Es sollen nicht, wie früher, die Schweißungen als Raupe sichtbar bleiben. Besonderes Werkzeug ist indessen notwendig, weil die Risse länger sind als der durch das Heraustrennen der Waschlukenfutter der erzielbare Bereich groß ist. Es muss also zum Teil in den einfach verdeckten Wasserräumen ausgearbeitet werden sowie mit langer Elektrode (einsehbar) im Wasserraum geschweißt werden. Insofern sind schlanke Turboschleifer und Schleif-/Frässtifte Schaft 6 mm in größerem Umfang notwendig. Ein Ausmeißeln kommt in der Regel heute nicht mehr in Frage. Die Beleuchtung der Baustelle im Kesselinneren ist durch Hineinhängen einer Lampe durch obenliegende Waschlöcher möglich. Die Lampe darf den Durchmesser 50 mm nicht überschreiten. Die technische Belastung der ausgeschweißten Stellen im Betrieb ist nicht ordentlich erfassbar und zumeist von den Restspannungen im Blech bestimmt. Die Risse rühren von ungünstiger Konstruktion und Bewegungen der Kesselbereiche durch Druck u. Wärmespannungen her.

Die Reparatur der Ecken durch 90° Ersatzstücke würde eine umfassende Zerlegung der Lok mit Kesselausbau bedeuten und ist derzeit nicht geplant und auch nicht erforderlich.

**Die HU-Frist der 52 4867 läuft noch bis 24.04.2020. Danach ist zweimal je ein Jahr Fristverlängerung nach den gültigen Vorschriften zu tätigen.**

Bericht: Klaus Mühleisen

## Fundstück des Monats

Foto: Archiv HEF



Das Foto „Fundstück des Monats“ entstand 1985 aus Anlass der **Feierlichkeiten 150 Jahre Eisenbahnen in Deutschland** am Mainufer in Höhe des Eisernen Stegs. Auf der Frankfurter Hafenbahn verkehrten an zwei Wochenenden einmal das Replikat des Adlers, das andere Mal der VT 601 (TEE) und in beiden Fällen ein Dampfzug der HEF. Die Hafenbahn hatte dazu extra an der Großmarkthalle ein Überholungsgleis für Kreuzungen eingebaut, so dass ein Zwei-Zugbetrieb möglich war. Organisiert hatte das einmalige Spektakel Klaus Mühleisen (HEF), Herrn Beinhauer (Betriebsleiter Hafenbahn und Mitglied der HEF) und der Pressedienst der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn (HVB). Der 601 hatte in jenen Tagen bereits größere Motorprobleme, aber ein fähiger Mitarbeiter des Maschinenamtes Frankfurt hielt ihn am Leben, erzählt Klaus Mühleisen. red.

## Weihnachtsgrüße des Vorstandes



Frankfurt am Main, im November 2019

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Unterstützer!

Leider hat die Historische Eisenbahn Frankfurt erneut ein mehr als problematisches Jahr hinter sich. Zu unserer Bestürzung verstarb völlig unerwartet unser erster Vorsitzender, Herr Björn Bohländer, am 22. Juli 2019. Wir werden ihn stets im Gedächtnis behalten. Auch trat unmittelbar danach Frau Tanja Buhmann von ihrem Posten als Kassiererin zurück. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Vom Restvorstand wurde Frau Sigrid Zscherneck als erste Vorsitzende und Herr Walter Frey sowie Herr Albert Eckert in Personalunion als Kassierer kommissarisch bis zu den Neuwahlen im kommenden April ernannt.

Was verständlicherweise im Verein und in der Öffentlichkeit als Problem angesehen wurde, war die Abgabe der 01 118 in ein Museum. Doch Vertrag ist Vertrag! Die Kosten waren für den Verein nicht mehr zu stemmen.

Alle durchgeführten Veranstaltungen und Fahrten des Jahres können Sie unserem Newsletter des Jahrgangs 2019 entnehmen, den alle Mitglieder in gedruckter Form auf dem Postweg erhalten. Was wir älteren Aktiven mit großer Freude feststellen, ist die Tatsache, dass der Verein für Jugendliche, die übrigens tatkräftig und immer zuverlässig zupacken, wieder interessant geworden ist und hoffentlich auch noch lange bleibt.

Leider stehen größere Reparaturen an der 52 4867 an. Für eine Spende wären wir dankbar.

Als kleines Präsent und als Dankeschön für Ihre Treue und Verbundenheit legen wir der Printausgabe der Jahresausgabe des Newsletters 2019 unseren Kalender 2020 und zusammen mit der Einladung zur Jahresmitgliederversammlung bei.

Der Verein Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Sigrid Zscherneck  
Kommissarische 1. Vorsitzende

Florian Faust  
2. Vorsitzender

P.S. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 03. April 2020 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Saalbau Frankfurt am Main Griesheim, Schwarzerlenweg 57, 65933 Frankfurt, 1. Obergeschoß statt. (Direkt auf der Ostseite der S-Bahnstation Griesheim. Preiswerte Tiefgarage, Zufahrt Schwarzerlenweg)

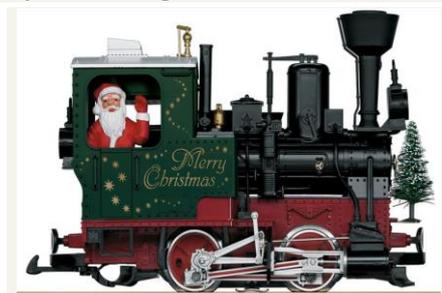
\* \* \* \* \*

### In eigener Sache

Mit dem ausführlichen Bericht über den Zustand der Lok 52 4867 wollten wir Ihnen einmal aufzeigen, dass das „Spielen“ mit der 1.435mm-Eisenbahn nicht nur ein teures und zeitaufwändiges Hobby ist, sondern auch sehr viel Sachverstand und Fachwissen voraussetzt sowie die Bereitschaft der Aktiven, einen großen Teil ihre Freizeit zur Erhaltung des historischen Fahrzeugs zu opfern. Der Beschreibung der technischen Details der KU dürften zwar die wenigsten der Leser folgen können, sie zeigt jedoch die Komplexität der gesamten Materie auf.

Die Einnahmen aus unseren Sonderfahrten decken oft genug nicht einmal die immens hohen Betriebskosten und Benutzungsgebühren des Netzbetreibers. Lassen Sie also unseren Spendenaufruf nicht ungehört verhallen, damit die verjüngte und engagierte Mannschaft der HEF noch viele Jahre für Sie - und als Bestätigung ihrer Arbeit - mit Volldampf unterwegs sein kann. Lieben Dank! 😊

Auch die Redaktion des NEWSLETTERS der HISTORISCHEN EISENBAHN FRANKFURT wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.



Ihre



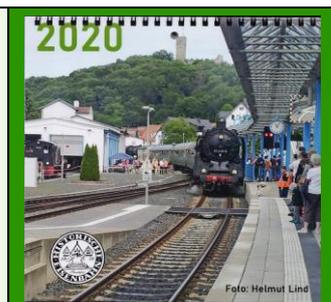
*Historische Eisenbahn Frankfurt*

Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 7108 81 / BIC: FFVBDEFF

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main

Layout und Schlussredaktion: Wilfried Staub

Haben Sie schon unseren Wandkalender für 2020 – die gebührende Aufmerksamkeit für alle Eisenbahnfreunde? >



### Wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Es ist geschafft. Unsere IT-Spezialisten haben einen Weg gefunden, wie wir unter Beachtung der Vorgaben der DSGVO der EU Ihnen unseren NEWSLETTER zukünftig wieder per E-Mail ganz aktuell direkt zusenden können. Wenn Sie sich für diesen Vertriebsweg interessieren, dann melden Sie sich bitte noch heute einfach über den Button „NEWSLETTER ANMELDEN“ auf der Seite Newsletter unserer Homepage an und bei Nichtgefallen auf gleichem Wege auch wieder ab. Natürlich können Sie die aktuellen und bereits erschienenen Ausgaben auch auf gewohntem Wege per Mausklick jederzeit online abrufen.

Foto des Monats, aufgenommen am 03. August 2019 kurz vor dem Hp Namedy



Foto: Georg Neckel